

## Sitzung vom 31. Mai 2016

Beschl. Nr. **2016-150**

B3.1.1 Allgemeine und komplexe Akten, generelle Organisation, Konstituierung  
Motion betr. Stabilisierung des Finanzhaushaltes der Stadt Adliswil von  
Daniela Morf, Markus Bürgi und Daniel Frei; Ablehnung

### Ausgangslage

Am 23. März 2016 wurde dem Stadtrat die Motion von Daniela Morf, Markus Bürgi und Daniel Frei vom 16. März 2016 betreffend Stabilisierung des Finanzhaushaltes der Stadt Adliswil zugestellt. Die Motionäre beabsichtigen den Stadtrat damit zu beauftragen, zu Händen des Grossen Gemeinderats ein Paket mit Massnahmen zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes der Stadt Adliswil zu erarbeiten. Die Massnahmen sollen die städtische Rechnung ab 2019 um insgesamt CHF 2 Mio. entlasten. Einerseits soll die laufende Rechnung (ohne Abschreibung) um CHF 1 Mio. reduziert werden. Andererseits soll die Investitionsrechnung dahin gehend angepasst werden, dass die ordentlichen Abschreibungen (nach heutigem Rechnungslegungsstandard) um CHF 1 Mio. reduziert werden.

Die Motionäre vertreten die Meinung, dass obschon eine gewisse Gefahr bestehe, dass der städtische Finanzhaushalt aus dem Gleichgewicht geraten könnte, der Stadtrat bis anhin keine Massnahmen vorgeschlagen habe, um den Aufwandüberschuss zu reduzieren. Die Motionäre listen in ihrem Vorstoss Bereiche auf, in denen sie möglichen Handlungsspielraum sehen.

### Erwägungen

Eine Motion ist ein parlamentarischer Vorstoss, der den Stadtrat beauftragt, tätig zu werden. Der Auftrag ist verbindlich, sofern ihm der Grosse Gemeinderat zustimmt. Motionen sind in der Regel nur für Bereiche zulässig, in denen es ausdrücklich ein Mitwirkungsrecht des Parlaments gibt. Hat in einem Bereich der Stadtrat die abschliessende Kompetenz, können dazu keine Motionen (jedoch aber Postulate) eingereicht werden. Eine Motion kann vom Grossen Gemeinderat mit Einverständnis des Motionärs bzw. der Motionärin in ein Postulat umgewandelt werden.

Das mit dieser Vorlage vom Grossen Gemeinderat gewählte Instrument „Motion“ nimmt direkten Einfluss auf den Prozess der Erstellung des Voranschlags (und des Finanzplans). Der GGR wirkt mit der vorliegenden Motion direkt auf die Zahlenwerte ein. Der Stadtrat ist somit nicht mehr frei in der Erarbeitung des Entwurfs und müsste gegebenenfalls ein Budget verabschieden, welches entweder ganz oder in Teilen nicht seiner Beurteilung und seinem Willen entspricht.

In einem gewaltenteiligen System ist davon auszugehen, dass es alleinige Sache der Exekutive ist, das Budget zu erarbeiten und als Gesamtvorlage zu Händen des Parlaments zu verabschieden (vgl. Thalmann, S. 200, Kap. 3.4: Die Leitung des Gemeindehaushalts gehört zu den primären und in den wesentlichen Belangen unübertragbaren Aufgaben der Vorsteherschaft, sie umfasst namentlich: u.a. den Entwurf zum Voranschlag samt Steuerfuss

(GG § 132)). Es ist dann wiederum alleinige Sache des Parlaments, das Budget zu verabschieden bzw. mit Kürzungen zurückzuweisen.

Aus den oben genannten Gründen erachtet der Stadtrat die vorliegende Motion als unzulässig und lehnt diese ab. Der Stadtrat ist hingegen bereit, den parlamentarischen Vorstoss in Form eines Postulats entgegenzunehmen. Gemäss Art. 78 Ziff. 2 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats ist das erstunterzeichnete Ratsmitglied berechtigt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Der Stadtrat überprüft seine Leistungserbringung im Rahmen eines Postulats und unterbreitet dem Grossen Gemeinderat eine Liste mit möglichem Sparpotential. Der Grosse Gemeinderat soll daraufhin entscheiden, wo er sparen möchte und seine diesbezüglichen Leistungsziele und Indikatoren im Wirkungsmodell entsprechend korrigieren will.

Auf Antrag des Ressortvorstehers Präsidiales fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 74 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats, folgenden

#### **Beschluss:**

- 1 Die vorliegende Motion von Daniela Morf, Markus Bürgi und Daniel Frei vom 16. März 2016 betreffend Stabilisierung des Finanzhaushaltes der Stadt Adliswil wird abgelehnt.
- 2 Das erstunterzeichnete Ratsmitglied Daniela Morf soll die Motion in ein Postulat umwandeln und dem Grossen Gemeinderat zur Überweisung an den Stadtrat unterbreiten.
- 3 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 4 Mitteilung an:
  - 4.1 Grosser Gemeinderat
  - 4.2 Stadtrat
  - 4.3 Verwaltungsleitung

Stadt Adliswil  
Stadtrat



Harald Huber  
Stadtpräsident



Andrea Bertolosi-Lehr  
Stadtschreiberin